

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Druck und Verlag: Buchdruckerei Schönbürg, Willi P. Wäldli, Sohn, Bern,
Schönbürgstrasse 28 — Telefon Bollwerk 13.95. — Erscheint monatlich.
Administration: E. Ruefer, Zähringerstrasse 45 — Inseraten-Aannahme
Buchdruckerei Schönbürg.

Inhalt: Monatsversammlung — Matchberichte — Vereinsnachrichten — Briefkasten

Monatsversammlung

Donnerstag den 6. Februar 1930 im Café Länggasse
Der Besuch ist für Aktive obligatorisch.

Wettspiele vom 15. Dezember 1929:

Young-Boys II — Länggasse I	1 : 4
Esperia I — Länggasse II	6 : 0
Aarberg I — Länggasse III	3 : 2

Der erste Meisterschaftssonntag der II. Runde und zugleich der letzte im alten Jahr hat für uns besser angefangen, als derjenige der I. Runde. Da unsere erste Mannschaft gegen Y. B. II, mit ganz wenigen Ausnahmen, immer den Kürzeren ziehen musste, so bedeutet der jetzige Sieg für uns eine Ueberraschung. Mit diesem dritten aufeinander folgenden Sieg steht nun die Erste an vierter Stelle (vor zwei Wochen noch an letzter Stelle) der Rangliste.

Das Wettspiel gegen Young-Boys fand am Vormittag auf dem Trainingsfeld des Stadion Wankdorf statt. Nach längerer Pause unseres I. Captains konnte, oder wollte, dieser auch wieder einmal mitmachen, sodass die Aufstellung wie folgt lautete: Ruefer, Wirthensohn, Sollberger, Stalder II, Sieber, Pieri, Bieri, Sutter I, Sutter II, Stalder I (Schwabe), Kummer (also komplett).

Durch den nicht in hervorragenderweise amtierenden Schiedsrichter war das Spiel ziemlich nervös. Besonders der Gegner hat durch die unnötigen Anödereien und Umstellungen in dieser Sache

viel dazu beigetragen. Unsere Mannschaft spielt immer leicht überlegen. Nach einem Vorstoss kann Stalder I das erste Tor für uns erzielen. Ein Foul-Penalty, ausgeführt vom gleichen Spieler, stellt das Resultat auf 2:0. Leider muss unser „Schütze“ bald darauf das Terrain infolge Muskelzerrung verlassen. Der Ersatz, Schwabe Karl, nimmt seinen Posten ein. Trotz vielen Torchancen kann das Resultat vor der Pause nicht mehr verbessert werden.

Nach der Pause stellt Kummer das Resultat auf 3:0. Y. B. probiert durch Umstellung alles Mögliche oder Unmögliche, um das Resultat zu verbessern. Unsere Läuferlinie und Verteidigung ist jedoch den Angriffen voll und ganz gewachsen. Auf Foul-Freistoss kann „Karl“ durch Bombenschuss ein viertes Tor erzielen. Kurz vor Schluss gelingt es dem Halblinken von Young-Boys auf einen Freistoss hin ein Tor aufzuholen und das Endresultat auf 1:4 zu stellen.

Unsere Mannschaft hat den Sieg durch grössere Energie und bessere Disziplin erzielt. Hoffentlich bleibt unserer Mannschaft auch im neuen Jahre dieser Siegeswille und die gute Kameradschaft, sodass weitere Siege zu erwarten sind.

Am Nachmittag spielte unsere zweite Mannschaft gegen den voraussichtlichen Gruppenmeister Esperia I (Italiener-Kolonie). Leider musste diese ohne die bewährten Spieler Wenger I und Gasser antreten. Dem guten Schiedsrichter, Hr. Heer, stellten sie sich mit: Perdomi, Kormann, Zürbrügg, Metzger I, Mathys, Schneiter, Wenger II, Küpfer, Moesch, Brügger, Schmidt.

Das Spiel zeichnet sich durch Rasse und Schnelligkeit aus. Der Gegner hat zuerst grosse Mühe unseren wichtigen, aber leider manchmal auch planlosen Spielern beizukommen. Nach 20 Min. fällt durch saftigen Weitschuss das erste Tor. Die bessere Technik bekommt allmählich die Oberhand, sodass das Pausen-Resultat

Coiffeur u. Parfümeriegeschäft

Max Viehweg

Mittelstrasse 10

Passivmitglied

hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen

5% Rabatt in bar auf Parfümerien

RESTAURANT

„ZEBRA“

Länggasse, Bern

Dem

Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

gerechterweise 3:0 für Esperia lautet. Nach der Pause das gleiche Bild. Nach 15 Min. steht das Resultat 4:0. Nochmals versuchen unsere Stürmer ein Tor aufzuholen, aber leider vergebens. Zwei mal steht ihnen nichts mehr im Wege, aber Unentschlossenheit und etwas Pech vereiteln die Goalgelüste. Die Mannschaft hat nun ausgespielt. Umstellungen sind an der Tagesordnung. Die Posten als Flügel werden von den ausgepumpten Spielern bevorzugt. Nur einige Getreue rackern sich noch ab, um eine hohe Niederlage zu vermeiden. Auf einen gut geschlagenen Eckball fällt das 5. Tor. Vor Schluss noch ein Durchbruch und Esperia stellt das Resultat auf 6:0.

Unsere Mannschaft hat, wenigsten in der zweiten Hälfte, enttäuscht. Trotz Ersatz, aber mit viel mehr Energie und Siegeswillen könnte das Resultat besser lauten. Leider haben wir in dieser Mannschaft einige Spieler, dazu noch jüngere! welche nicht imstande sind, ein Wettspiel volle 90 Minuten auszuhalten.

Zu gleicher Zeit, wie unsere Zweite, spielte die dritte Mannschaft in Aarberg gegen Aarberg I und verlor knapp mit 3:2. Diese Mannschaft hat sich gut gehalten, könnte doch das Resultat auch umgekehrt lauten. Nachdem sie durch unrichtige Aufstellung in der Pause mit 3:0 im Rückstand war, dazu noch ein Eigentor, so konnte in der zweiten Hälfte ihr Tor reingehalten und zwei Tore aufgeholt werden. Zu einem Sieg gegen die robusten Aarberger langte es leider nicht mehr. Die Mannschaft spielte mit: Galli I, Hofstetter, Balsiger, Bichsel II, Pfister, Dinkelmann, Bichsel I, Zimmermann II, Schweser, Andrioli, Lindenmann. — Trotz der Niederlage sind alle fröhlich, aber etwas verspätet zu Hause wohlbehalten angekommen.

H. S.

Gebr. Ammann

Gärtnerei und Blumengeschäft

Teleph. Chr. 38.04 • Länggassstr. 32



BLUMEN - PFLANZEN

KRÄNZE von Fr. 2.50 an.

PASSIV MITGLIED

UHREN



**GOLD- &
SILBERWAREN**

Zigerli & Cie

14 Spitalgasse 14

Länggasse I — Madretsch II 5:3.

Der Start im neuen Jahr ist gar nicht schlecht ausgefallen. Wir sind zufrieden mit dem Sieg, er könnte leicht höher sein, aber dass alles ging wie gewünscht möchte ich nicht behaupten. Als Entschuldigung lassen wir gelten, dass die Erste seit einem Monat kein Wettspiel mehr austrug. Daher die Ermüdungsscheinungen, welche einigen Spielern stark anzusehen waren. Auch der Boden mochte nicht jedem zugesagt haben.

Was aber weniger erfreulich war, ist der Punkt, dass vielmals zu wenig mit dem „Kopf“ gearbeitet wurde. Ein genauer Pass dem besser stehenden Kameraden, anstatt selbst zu schiessen, nahe am Tor ein „Schieber“ anstatt ein Gewaltschuss, oder der halblinks auch mal den rechten Flügel bedienen, anstatt stets links zu spielen, das alles sind kleine Sachen, die aber auf den Spielverlauf grosse Wirkung haben. Also mit dem „Kopf“ arbeiten, dann kommen die Füsse auch besser mit.

Jetzt der Spielverlauf: Die ersten Minuten gehören ganz den Biellern, doch ist zum Glück die ganze Länggasse-Verteidigung auf dem Damm und kann ihr Tor reinhalten. Schon der erste Angriff von L. bringt ihnen ein Tor durch Suter II, doch annulliert der Schiedsrichter Herr S. Walker zu unrecht wegen Abseits. Unentschlossenheit und schlecht placierte Schüsse bringen uns um jeden Erfolg. Das Spiel ist stets ausgeglichen, und die Verteidigungen werden mit den Forwards leicht fertig. Nach unerwartetem Lang-Pass an den linken Flügel, läuft dieser entschlossen torwärts und mit einem saftigen Schuss kommt Länggasse 1:0 in Führung. Jetzt gibt's Leben in beide Mannschaften und Madretsch verfehlt um wenigstens den Ausgleich. Die gute Halflinie von Länggasse versorgt den Sturm mit den schönsten Bällen, doch

RESTAURANT SEIDENHOF

Salmenbräu

Erstklassige Offene- und
Flaschenweine - Restau-
ration zu jeder Tageszeit

A. Gränicher-Minder

Telephon Bollwerk 41.02

Zähringerstrasse 44

Boucherie - Charcuterie

Adolf Richner-Schüpbach

Aarberggasse 3

Filialen:

Monbijoustr. 26 - Länggasstr. 36

Beste Bezugsquelle für nur
erstkl. Fleisch- u. Wurstwaren

wird im Innentrio zu viel gedribbelt, oder die Centers von rechts sind zu kurz. Sutter II läuft mit einer guten Vorlage allein durch, riskiert einen 16 Meter-Schuss und da der Ball wirklich schön in die untere rechte Ecke fliegt, steht das Resultat 2:0 zu unsern Gunsten. Das wird Madretsch doch zu ungemütlich, und nach schönem Center von rechts hat der unmarkierte Mittelstürmer nicht schwer, ein Tor aufzuholen. Mit 2:1 werden die Plätze gewechselt.

Gleich zu Beginn der zweiten Spielhälfte ist Madretsch im Vorteil, doch mehr als zwei gefährlich geschlagene Corners erreichen sie vorläufig nicht. Eine grosse Chance für uns wird vom Halbrechten ausgelassen, und der andere Verbindungsstürmer hat schon stark gegen die Müdigkeitserscheinungen zu kämpfen. In der nun folgenden Drangperiode gegen Länggasse können vorerst drei Schüsse abgewehrt werden, doch kommen sie alsbald durch Gewaltsschuss zum Ausgleich. Das nächstfallende Tor wird die Entscheidung bringen. Je älter das Spiel wird, um so besser spielt Länggasse und während gut 20 Min. zeigen unsere Leute ein Spiel, an dem jedermann seine Freude haben konnte. Sutter I revanchiert sich für seine etwas matte erste Hälfte und ihm ist es auch vergönnt dem guten Madretscher-Goal 3 schöne Tore aufzubrummen. Erwähnt muss werden, dass eines auf schönen Center von Kummer zustandekam, das andere auf genauen Pass seines Bruders und das dritte nach schöner Einzelleistung. Mit drei Toren im Vorsprung gab sich die Mannschaft zufrieden, doch kurz vor Schluss kamen die Gäste nach misslungenem Experiment unseres linken Verteidigers zu einem billigen dritten Tor. Die Mannschaft trat in folgender Formation an: Ruefer, Sollberger, Wirtensohn, Pieri, Sieber, Stalder II, Kummer, Schwabe, Sutter II und I, Bieri.

ER.

Der Länggass FUSSBALLER

kauft seine

Cigarren
Cigaretten
Tabake etc.

im Spezialgeschäft

Anny Maurer

LÄNGGASSTRASSE 70

Prima alten saftigen
Emmentaler- und Gruyèrerkäse,
sowie **Tilsiter und Sprinzen,** nebst
grosser Auswahl in **Weichkäsen,**
empfiehlt bestens:

Frau**Berger-Stettler**

Freiestrasse 60 • Tel. Chr. 40.47

Viktoria I — Länggasse I 1:1.

Kurz gesagt, war dies ein Spiel der verfehlten Goalchancen. Was da vor dem Tore alles vermässelt wurde, grenzt ans Unglaubliche. Doch anerkennen wir auch das gute Spiel des Goalkeepers von Viktoria. Unsere Halflinie war nicht so im Schuss, wie auch schon. Die Verteidigung zog sich gut aus der Affäre und hatte auch zweimal reichlich Glück, dass der auf der Torlinie herumtanzende Ball im letzten Moment noch weggebracht wurde.

Der Start war für uns gut und sofort noch es nach Toren, doch stets konnte die gute Viktoria-Verteidigung klären. Durch zu langes behalten des Balles unserer Stürmer gerieten diese immer in die Offside-Falle. Unzählige Angriffe scheiterten daran. Es war denn auch Viktoria zuerst vergönnt zu skoren. Es gelang ihnen nach 25 Min. auf schöne Vorlage aus 8 m einzusenden. Aber noch vor der Pause nützt Sutter II ein Missverständnis der gegnerischen Verteidigung gut aus und der Ausgleich war hergestellt. In der 2. Hälfte war bedeutend mehr Siegeswille in unserer Mannschaft zu sehen, doch erreichten wir nichts als unzählige Corners. Ja, wir konnten froh sein, dass, als nach einem Schuss der Ball abgelenkt wurde, der linke Viktoria Flügel aus 3 m denselben nicht über die Linie brachte. Die letzten 20 Min. als beide Mannschaften nur noch mit 10 Mann spielten, sah man keine überragenden Leistungen mehr. Jedermann war froh, als Schiedsrichter Herr Heer den Schlusspfiff ertönen liess. In Anbetracht des ganz schlechten Bodens unterlassen wir eine Kritik.

Die Mannschaft spielte wie folgt: Ruefer, Sollberger, Wirtensohn, Pieri, Sieber, Stalder II, Kummer, Schwabe, Sutter II und I, Bieri. E. R.

Gross- u. Klein-Metzgerlei T. Schärer-Fürst

Teil. Chr. 19.14 **Bern** Länggassestr. 42

*In Rind- Kalb- und Schweinefleisch
Prima Wurstwaren - Spezialität:
Schweinswürstli, Bauernbratwürste*

Prompte Bedienung, auf Wunsch ins Haus

Alles was Sie aus der

Drogerie

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach

Länggassestrasse 40a

5% Rabattmarken

Vereinsnachrichten.

Ueber die Festtage sind uns einige Briefe und Karten zugekommen. Die besten Gratulationen zu den schönen Erfolgen der I. Mannschaft sendet Otti Grünig und Frau aus Zürich. Sie beide hoffen auf ein gutes Abschneiden im neuen Jahr. (Der Anfang wäre gemacht!) Aus einem Ski-Vorturnerkurs und einer Skitour bei schönstem Wetter grüsst alle, unser Röbel Schneiter. Hans Sieber sendet uns eine Karte aus Winterthur, wo er auf Montage ist.

Wie wohl noch nicht jedem Mitglied des F. C. L. bekannt ist, haben wir eine „Fussballfiliale“ in Zürich. Sie fragen für ein Wettspiel gegen unsere erste Mannschaft. Als Referenzen führen sie Namen von Spielern an mit internationalem Ruf, wie: Böhlen Paul, Sieber, Grunder O., Wirthensohn I, Metzger II, um nur einige zu nennen.

Der an den schönen Genfersee gezogene Theo Wenger wünscht allen „es guets Neus“ und meldet, dass es ihm gut gefällt. Wie sollte es nicht? Aber es wird noch schöner im Frühling, glaub es mir Theo.

Allen besten Dank und Gegengruss.

Erhielten am 15. Januar die traurige Nachricht, dass der Vater unseres Präsidenten, Herr Kohler, gestorben ist. Wir kondolieren herzlich.

Matchberichte oder sonstige Beiträge an das Club-Organ sind ab 1. Januar an E. Ruefer, jun. zu richten. Zähringerstr. 45, Bern, Telephon B. 25.20.



**Verlangen Sie unsern Katalog
über Fussball-Artikel**

Th. Björnstad & Co.

11 Schauplatzgasse

Bern

Briefkasten.

- L. B. Besten Dank für Deine Gratulationskarte vom Match Madretsch-Länggasse. Wie Du, so gab es noch andere die glaubten, dass wir den 2. Half nicht durchstehen würden. Aber wo ein Wille, da ist auch ein Weg.
- Pariser•Edy. Bist hoffentlich gut in der Weltstadt angekommen und es würde mich freuen, einmal einen kleinen Bericht von Dir zu erhalten. Oder gibt es nichts zu sehen in Paris?
- R. S. Auch ich wäre durchaus einverstanden, die Matches bei schlechtem Wetter auszuhegeln. Vielleicht ein Vorschlag für die nächste Delegiertenversammlung des S. F. A. V.

CAFÉ „LÄNGGASSE“

(Club-Lokal des F. C.)

Bühlstrasse 57

Prima Welne

ff. Wartebier hell

Schöner Saal für Vereinsanlässe

Es empfiehlt sich bestens

Familie Rufer-Frutiger



Möblierte Zimmer zu vermieten
Pensionäre werden angenommen.



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT

BÄRENPLATZ
TEL. BOLLW. 71.63

Mitglieder!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen unsere Inserenten; bedenkt, daß nicht mehr Inserieren, unser Organ in Frage stellt!